



Caritasverband  
für das Erzbistum  
Paderborn



# Seminarkonzept Version 1.0

PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG VON BUNDESFREIWILLIGEN  
IN BFD-SEMINAREN U27  
CARITASVERBAND FÜR DAS ERZBISTUM PADERBORN E.V.

## 1. Zielsetzung

Das vorliegende Seminarkonzept richtet sich an die Bildungskooperationspartner und deren Teamende. Es ist die Grundlage für die pädagogische Konzeption und Durchführung der BFD-Seminare im Bereich u27 (bis einschließlich 26 Lebensjahre). Das Grundverständnis des pädagogischen Handelns und die im Lernprozess angezielten Kompetenzen der Freiwilligen sind im pädagogischen Konzept<sup>1</sup> beschrieben.

## 2. Organisation der Bildungsseminare

Der **Bildungsträger** verantwortet die Planung und Durchführung der Bildungsseminare in Absprache mit dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V. (DiCV PB). Termine und Inhalte der Seminare werden den Einsatzstellen und Freiwilligen zu Beginn ihres Dienstes durch den Bildungsträger kommuniziert. Die Bildungsseminare finden in den katholischen Jugendbildungseinrichtungen im Erzbistum Paderborn statt. Der Bildungsträger lädt die Freiwilligen zu den Seminaren ein und informiert die Einsatzstelle über Termin und Inhalt des Bildungsseminars. Der Bildungsträger ist verantwortlich, dass die Bildungsseminare gemäß den Standards des vorliegenden Seminarkonzepts geplant, durchgeführt und evaluiert werden. Die Inhalte und Methoden der Bildungswoche werden dokumentiert.

Die **Teamenden** sind die pädagogischen Kräfte, die das Seminar durchführen. Sie konzipieren die Seminarwoche auf Grundlage des Seminarkonzepts in Absprache mit dem Bildungsträger und sind verantwortlich für den Seminarverlauf inklusive Seminauswertung. In Krisenfällen informieren sie den Bildungsträger gemäß Kriseninterventionsplan.<sup>2</sup> Die Teamenden können sich und ihr Erfahrungswissen aus der Bildungsarbeit aktiv in die Weiterentwicklung der pädagogischen Bildungsarbeit im Bereich Bundesfreiwilligendienst einbringen.

Die **pädagogischen Mitarbeitenden des DiCV PB** sind Ansprechpersonen für die Bildungsträger. Sie besuchen die Einführungsseminare, um die Freiwilligen über die Caritas, die Rechte und Pflichten der Freiwilligen gemäß BFD-Vereinbarung<sup>3</sup> sowie das System der Kursprechenden zu informieren. In den Abschlussseminaren danken die pädagogischen Mitarbeitenden im Namen der Caritas den Freiwilligen für ihr Engagement im BFD. Die Rückmeldungen der Freiwilligen fließen in die weitere Ausgestaltung des Bundesfreiwilligendienstes im Erzbistum Paderborn ein. Die Freiwilligen werden eingeladen, sich nach Beendigung des Dienstes aktiv als Botschafter\*innen für den BFD zu engagieren.

## 3. Grundlagen für die Bildungsseminare

Gemäß BFD-Vereinbarung absolvieren die Freiwilligen 25 Bildungstage bei einer Dienstdauer von 12 Monaten. Die Bildungstage werden als fünftägige Internatsveranstaltungen durchgeführt. In den ersten 3 Dienstmonaten findet das Einführungsseminar statt. In diesem Zeitraum wird auch das Seminar für die politische Bildung vom DiCV PB terminiert und durch die Bildungszentren des Bundes veranstaltet. Die weiteren Seminarwochen werden als Projekt-, Fach- und Abschlussseminar konzipiert. Für Freiwillige, die ihren Dienst verlängern, wird zusätzlich ein Seminar für sog. Verlängernde angeboten.

---

<sup>1</sup> Vgl. Pädagogisches Konzept. Pädagogische Begleitung von Bundesfreiwilligen in Einsatzstellen der Caritas. Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. 2023.

<sup>2</sup> Vgl. Krisenplan für Vorfälle von sexualisierter Gewalt und weiteren Krisensituationen in BFD-Bildungsseminaren.

<sup>3</sup> Vgl. BFD-Vereinbarung (besonders 2. „Verpflichtungen der/des Freiwilligen“ und 3. „Verpflichtungen der Einsatzstelle“).

Die digitale Durchführung von BFD-Bildungsseminaren orientiert sich an den Vorgaben der Katholischen Trägergruppe Freiwilligendienste und erfolgt durch den Bildungsträger in Absprache mit den pädagogischen Mitarbeitenden im DiCV PB.

Eine Durchführung von Bildungsseminaren im Ausland (z. B. Wallfahrten, Fahrten zu Gedenkstätten, etc.) ist gemäß pädagogischem Konzept nach Absprache der Bildungsträger mit dem DiCV PB möglich.<sup>4</sup>

Die BFD-Bildungsseminare sind didaktisch so konzipiert, dass diese die Kompetenzen der Freiwilligen entwickeln und unterstützen.<sup>5</sup> Die Seminargestaltung sensibilisiert für gruppendynamische Prozesse und ermöglicht das Eingehen auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Diese werden in den Lernprozess der Freiwilligen implementiert. Die Teamenden konzipieren die Seminare zielgruppenorientiert, so dass die Freiwilligen die bearbeiteten Themen und Inhalte im Anschluss an die Seminarwoche eigenständig in ihre Einsatzstelle einbringen können.

Für die Seminare des Bildungsträgers gelten die folgenden Standards:

- **Betreuungsschlüssel**  
In jeder Seminargruppe arbeitet eine pädagogische Fachkraft<sup>6</sup> mit einer weiteren pädagogischen Kraft zusammen. Bei einer Gruppenstärke ab 28 Freiwilligen kommt pro angefangene 10 Freiwillige eine weitere pädagogische Kraft hinzu.<sup>7</sup> Bei Seminargruppen mit minderjährigen Teilnehmenden setzt sich das Leitungsteam gemischtgeschlechtlich zusammen.
- **Gesprächsangebot**  
Die pädagogischen Mitarbeitenden und Teamenden des Bildungsträgers sowie die Mitarbeitenden für die pädagogische Begleitung im DiCV PB stellen pro Bildungsseminar Zeitressourcen für individuelle Nachfragen und Themen der Freiwilligen zur Verfügung.
- **Religiös-spirituelle Impulse**  
In jeder Seminarwoche werden religiös-spirituelle Impulse durchgeführt. Zu Beginn des Freiwilligenjahres erhalten die Freiwilligen in der Einführungswoche das sog. „Starter-set mit religiös-spirituellen Impulsen“ ausgehändigt. Die Teamenden geben dazu eine thematische Einführung. In jeder weiteren Seminarwoche wird auf dieses Set Bezug genommen, um einen Austausch der Freiwilligen über die eigenen Werte und Glaubensvorstellungen zu ermöglichen.
- **Praxisreflexion**  
In jeder Seminarwoche erfolgt eine methodische Reflexion der eigenen Erfahrungen der Freiwilligen in der Einsatzstelle. Zielsetzung der Gruppenreflexion ist es, auch andere BFD-Einsatzfelder kennenzulernen. Die professionelle Reflexion in der Seminarwoche trägt zu einem nachhaltigen Lerngewinn für die Freiwilligen bei. Sollten in der Reflexion Probleme und Konflikte in der Einsatzstelle thematisiert werden, werden Lösungsansätze im Seminar gemeinsam entwickelt. Bei weiterem Klärungsbedarf wird auf die Mitarbeitenden der pädagogischen Begleitung (DiCV PB) zur Unterstützung hingewiesen.

---

<sup>4</sup> Vgl. Pädagogisches Konzept. Pädagogische Begleitung von Bundesfreiwilligen in Einsatzstellen der Caritas. Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. 2023, Kap. 7 Unsere Handlungsfelder der pädagogischen Begleitung.

<sup>5</sup> Vgl. ebd. Kap. 6 „Unser Verständnis von Kompetenzerwerb im Bundesfreiwilligendienst“.

<sup>6</sup> Zur Definition der pädagogisch handelnden Personen vgl. Handbuch Qualitätsstandards Freiwilligendienste in der katholischen Trägergruppe, Seite 6.

<sup>7</sup> Vgl. Handbuch Qualitätsstandards. Freiwilligendienste in der katholischen Trägergruppe, QS V C1.

- Evaluation  
Am Ende der Seminarwoche findet die Evaluation über ein Onlinetool statt. Der Link wird den Freiwilligen und Teamenden vom Bildungsträger zur Verfügung gestellt. Die Auswertung erfolgt anonymisiert, und die Ergebnisse fließen in die weitere pädagogische Arbeit des DiCV PB ein.
- Teilnahmebescheinigung  
Die Teilnehmenden erhalten durch die Bildungsträger im Anschluss an die Seminarwoche eine Teilnahmebescheinigung mit konkreten Angaben zum Seminar.

#### **4. Seminarformen**

Die Bildungsseminare im Bundesfreiwilligendienst werden als sog. „feste“ und „flexible“ Gruppen durchgeführt. Diese Unterteilung erfolgt gemäß spezifischer Absprache des DiCV PB mit dem Bildungsträger. Ziel der festen Seminargruppen ist es, durch die Kontinuität der Personen (Teilnehmende, Teamende) eine intensivere Beziehungsarbeit zu ermöglichen und die Gruppe in ihrer weiteren Entwicklung nachhaltig zu unterstützen.

Ziel der flexiblen Seminargruppen ist es, die Vielfalt im Freiwilligendienst (Freiwillige, Einsatzstellen) besser kennenzulernen. Zu Beginn der Seminarwoche ist ein besonderer Fokus auf die Phase der Gruppenfindung zu legen. Mit dem Modell der flexiblen Seminargruppen wird Freiwilligen die Möglichkeit gegeben, monatlich ihren Dienst in der Einsatzstelle zu beginnen.

Die Fachseminare werden von allen Bildungsträgern als flexible Seminarwochen angeboten. Ziel dabei ist es, dass die Freiwilligen die angebotenen Themen des Fachseminars entsprechend der eigenen Interessen selbst wählen können.

Das Seminar für Dienstverlängernde wird als flexible Seminargruppe angeboten. Die Besonderheit bei diesem Seminar besteht darin, dass es Bildungsträger übergreifend angeboten wird.

#### **Einführungsseminar**

Das Einführungsseminar bietet für viele Freiwillige den ersten Kontakt zur außerschulischen Bildung. Die Freiwilligen werden von Beginn an aktiv in den Ablauf des Seminars einbezogen. So wird ihre Motivation für die weiteren Seminare gestärkt. Die Teilnehmenden lernen im Einführungsseminar die Rahmenbedingungen, insbesondere Rechte und Pflichten im BFD, kennen sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote. Gemeinsam mit den anderen Freiwilligen tauschen sie sich über ihre Erwartungen im Bundesfreiwilligendienst aus.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden lernen sich untereinander kennen.
- Die Teilnehmenden wissen um ihre Rechte und Pflichten als Freiwillige.
- Die Teilnehmenden kennen die Aufgaben der pädagogischen Begleitung in den Einsatzstellen und im DiCV PB.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Probleme in der Einsatzstelle anzusprechen.
- Die Teilnehmenden reflektieren eigene Wertevorstellungen, Einstellungen und Haltungen.
- Die Teilnehmenden kennen christliche und andere gesellschaftlich relevante Werteorientierungen. Sie setzen sich mit der eigenen Biographie und mit Aspekten ihrer persönlichen religiösen und wertorientierten Sozialisation auseinander.
- Die Teilnehmenden wissen um den Auftrag der Einsatzstellen als katholische Träger.

In der ersten Wochenhälfte des Einführungsseminares gibt es eine dreistündige Einheit, in der die Mitarbeitenden für die pädagogische Begleitung (DiCV PB) die Thematik „Rechte und Pflichten im Freiwilligendienst“ mit den Freiwilligen besprechen. Zusätzlich wird die Caritas als Trägerin der Freiwilligendienste vorgestellt. Die Mitarbeitenden für die pädagogische Begleitung informieren über das System der Kurssprechenden. Am Ende der Seminarwoche findet die Wahl der Kurssprechenden statt.

### **Projektseminar**

Im Projektseminar bearbeiten Gruppen (max. 5 Personen) jeweils ein Projekt. Dies erfolgt durch das selbstständige Bearbeiten einer Aufgabe von der Entscheidung für ein Thema, dem Einholen der notwendigen Informationen, der Planung einer Aktion oder thematischen Umsetzung über die Durchführung bis zur Präsentation des Ergebnisses und der Reflexion. Auch ist es möglich, dass sich die Seminargruppe ein gemeinsames Projekt aussucht, das in kleinen Untergruppen (max. 5 Personen) bearbeitet wird.

Die Teamenden beraten und unterstützen den gesamten Prozess. Je nach Gruppenkonstellation und Kohärenz der Gruppe sind der Grad der Selbstorganisation und die Begleitung durch die Teamenden situationsadäquat anzupassen. Die Teamenden geben den Freiwilligen sachorientierte Rückmeldung zu den individuellen Stärken und Ressourcen.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden erarbeiten ein bestimmtes Thema bzw. eine bestimmte Aufgabe als Projekt.
- Die Teilnehmenden agieren in der Gruppe sach- und beziehungsgerecht.
- Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle in der Projektgruppe.
- Die Teilnehmenden geben sich gegenseitig sachorientierte Rückmeldungen zu eigenen Stärken und Ressourcen.
- Die Teilnehmenden lernen Projekt spezifische Methoden und Techniken kennen.
- Die Teilnehmenden kennen verschiedene Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse.

### **Fachseminar**

Die Seminarinhalte bieten die Möglichkeit zur Weiterentwicklung fachlicher, persönlicher und gesellschaftlicher Kompetenzen im sozialen, pflegerischen, (inter-)kulturellen oder ökologischen Bereich. Die Freiwilligen erhalten die Möglichkeit, die eigene Rolle in ihrem jeweiligen Aufgabenfeld zu reflektieren bzw. sich für eine intensive Auseinandersetzung mit einem weiteren Themenfeld zu entscheiden.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden erweitern ihr theoretisches und praktisches Wissen zu einem bestimmten Themenfeld.
- Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen und Fragestellungen kritisch auseinander.
- Die Teilnehmenden entwickeln ein Grundverständnis für die besonderen Bedingungen und Lebenslagen der Klienten im sozialen Bereich.
- Die Teilnehmenden erhalten besondere Informationen zum Thema durch den möglichen Einsatz von externen Fachreferent\*innen. Zusätzlich wird den Freiwilligen die Möglichkeit eröffnet, im Rahmen von Exkursionen das Thema des Fachseminars zu vertiefen.

Die Fachseminare werden beispielsweise zu folgenden Themenbereichen angeboten:

- Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit (Konsum, Ressourcen, Klima)
- Sozialpolitik und Gesellschaft (Armut, Behinderung, Geschlechtergerechtigkeit, Sucht & Drogen)
- Medizin und Pflege (Alter, Sterben und Tod, Demenz)
- Ethik und Werte (kulturelle Vielfalt, Anti-Bias, Selbstbestimmung und Demokratie)
- Medienkompetenz (soziale Medien, verantwortlicher Umgang)
- Perspektiven der eigenen beruflichen Orientierung
- Erziehungswissenschaft (Pädagogik, Erwachsenenbildung)

Die Teilnehmenden erhalten im Bedarfsfall für besondere erworbene Qualifikationen im Fachseminar eine qualitative Bescheinigung durch den Bildungsträger.

### **Abschlussseminar**

Im Abschlussseminar reflektieren die Teilnehmenden den Bundesfreiwilligendienst in seiner Gesamtheit. Die Freiwilligen erfahren Anerkennung und Wertschätzung für ihren Dienst. Dies zeigt sich beispielsweise durch ein gemeinsames erlebnispädagogisches Angebot.

Die Abschlussseminare werden von den Mitarbeitenden für die pädagogische Begleitung (DiCV PB) besucht. Inhaltlicher Schwerpunkt der dreistündigen Einheit ist der Dank im Namen der Caritas für das freiwillige Engagement, dessen Bedeutung für die Gesellschaft, das Gespräch über weitere Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements, Informationen zur Caritas als Dienstgeberin sowie die Erhebung von Rückmeldungen der Freiwilligen zu ihrem Bundesfreiwilligendienst.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden reflektieren die Zeit ihres Freiwilligendienstes.
- Die Teilnehmenden sind sich ihrer Fähigkeiten, Wachstumspotentiale und Lernerfolge im BFD bewusst.
- Die Teilnehmenden benennen Ideen, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu den einzelnen Seminarwochen.

### **Seminar für Dienstverlängernde**

Bundesfreiwillige, die ihren Dienst über einen Zeitraum von 12 Monaten hinaus verlängern, besuchen das „Seminar für Dienstverlängernde“. Dieses dient der Vertiefung von Elementen der Persönlichkeitsentwicklung und -bildung der Freiwilligen. Die Seminarinhalte können in Form von Exkursionen, erlebnispädagogischen Angeboten bzw. besonderen Seminarformaten durchgeführt werden, um die Wertschätzung des Freiwilligendienstes zum Ausdruck zu bringen.

Lernziele:

Die Lernziele orientieren sich an den Bedarfen der Dienstverlängernden. Für die Seminarplanung können auch die Lernziele der Seminartypen „Fach-, Projekt- und Abschlussseminar“ eine Orientierung bieten.

## 5. Schlussbestimmung

Das vorliegende Seminarconcept und das Pädagogische Konzept<sup>8</sup> sind gemäß Qualitätsstandards<sup>9</sup> alle drei Jahre einem Überprüfungsprozess zu unterziehen.

Paderborn, 01.02.2023

Annika Manegold  
BDKJ-Diözesanvorsitzende

Esther van Bebber  
Diözesan-Caritasdirektorin

Ralf Nolte  
Diözesan-Caritasdirektor

## 6. Anhang

- Pädagogisches Konzept. Pädagogische Begleitung von Bundesfreiwilligen in Einsatzstellen der Caritas. Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. 2023
- Definition „Pädagogische Mitarbeiter\*innen, Pädagogische Fachkräfte, Pädagogische Kräfte“ (Handbuch Qualitätsstandards. Freiwilligendienste in der katholischen Trägergruppe)
- Krisenplan für Vorfälle von sexualisierter Gewalt und weiteren Krisensituationen in BFD-Bildungsseminaren
- Mindeststandards der katholischen Jugendbildungseinrichtungen im Erzbistum Paderborn

---

<sup>8</sup> Vgl. Pädagogisches Konzept. Pädagogische Begleitung von Bundesfreiwilligen in Einsatzstellen der Caritas. Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. 2023.

<sup>9</sup> Vgl. Handbuch Qualitätsstandards. Freiwilligendienste in der katholischen Trägergruppe, QS V A3.